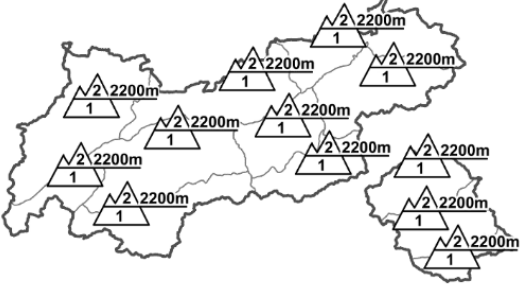










Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.03.2016 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.03.2016 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen → gleichbleibend
				
WAS? - Problem  Tribschnee	WO? - Gefahrenstellen 2200m v.a. schattseitig 	WAS? - Problem  Altschnee	WO? - Gefahrenstellen 2400m v.a. inneralpin 	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Überwiegend günstige Verhältnisse mit leichtem tageszeitlichen Anstieg der Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol überwiegen derzeit recht günstige Verhältnissen. Die Gefahr ist oberhalb etwa 2200m meist mäßig, darunter gering. Aufpassen sollte man v.a. in sehr steilen Schattenhängen, wo man Gefahrenstellen am ehesten in kammnahen Bereichen in Form von kleinen, frischen Tribschneepaketen findet. Zusätzlich können inneralpin sowie im südlichen Osttirol Schneebrettlawinen oberhalb etwa 2400m vermehrt in extrem steilen Schattenhängen in bodennahen Schwachschichten ausgelöst werden. Dies ist v.a. an schneearmen Stellen bzw. an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee denkbar. Für eine Lawinenauslösung benötigt man derzeit meist große Zusatzbelastung. Lawinen können dabei mitunter mittlere Größe erreichen.

Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr mit der Sonneneinstrahlung etwas an. Wir rechnen heute jedoch nur mit ganz vereinzelt kleinen Feuchtschneerutschen aus extrem steilem Gelände unterhalb etwa 2400m. Am ehesten ist mit Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist meist recht gut aufgebaut. Vorwiegend in den Tuxer, Stubai, Ötztaler und Zillertaler Alpen sowie im südlichen Osttirol findet man jedoch weiterhin eine etwas ausgeprägtere, bodennahe Schwachschicht. Zwar zeigen Stabilitätstests inzwischen eine besser werdende Verbindung der Schichten untereinander, jedoch ist unter ungünstigen Voraussetzungen eine Störung und Bruchfortpflanzung innerhalb der Schwachschicht denkbar. Dies gilt derzeit vorwiegend für Schattenhänge oberhalb etwa 2400m, sowie für die übrigen Hangrichtungen im hochalpinen Gelände. Die Schneeoberfläche ist derzeit sehr unterschiedlich aufgebaut. Pulver in windberuhigten Schattenhängen oberhalb etwa 1600m, ansonsten überwiegen in besonnten Hängen Schmelz- und Windkrusten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Es ist im Hochgebirge von der Früh weg schon klar, in tieferen Schichten zwischen 1500 und 2500m sind über Nordtirol in den Morgenstunden noch teilweise Dunst- oder Wolkenschichten vorhanden. Diese lockern aber ab dem Vormittag verstärkt auf und es setzt sich in weiterer Folge allgemein sonniges und auch gutsichtiges Wetter durch. Temperatur in 2000m: -4 Grad, in 3000m: -7 Grad. Höhenwind: mäßig aus Ost

TENDENZ

Weiterhin überwiegend günstige Verhältnisse.

Patrick Nairz